



Anmeldung

Die Vortragsreihe findet im digitalen Format auf der Videokonferenz-Plattform Zoom statt. Zur Teilnahme benötigen Sie ein elektronisches Endgerät (Computer, Tablet, Handy mit Zugang zum Internet). Detaillierte Zugangsanweisungen werden Ihnen nach der Anmeldung zugesendet.

Um Anmeldung bis 2 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung wird gebeten. Bei der Anmeldung geben Sie bitte Ihren Namen, ggf. die Organisation und den Ort an.

☎ **08857/88-559**

✉ **zukunft.alter@ksh-m.de**

Dieser Flyer ist auf Anfrage in den Formaten Audio und Großdruck verfügbar.

Das Kompetenzzentrum »Zukunft Alter«

Das Kompetenzzentrum »Zukunft Alter« der KSH München ist eine Forschungs- und Transfereinrichtung der Hochschule. Seit 2016 bündelt es die vorhandene Expertise der Hochschule, vernetzt nach innen und außen und unterstützt Forschungsprojekte rund um das Thema Alter(n) fakultäts- und standortübergreifend. Ganz besonders steht dabei die Praxisnähe unserer Arbeit im Zentrum.

Sprechen Sie uns an!

☎ 08857/88-559

✉ zukunft.alter@ksh-m.de

Hochschule für
angewandte Wissenschaften
der Kirchlichen Stiftung
des öffentlichen Rechts
„Katholische Bildungsstätten
für Sozialberufe in Bayern“

Projekt Unruhestand? Übergänge ins Rentenalter

28. Oktober 2021

09. Dezember 2021

20. Januar 2022

donnerstags, 12 - 13 Uhr

Online
Veranstaltung



Mensch, Alter!

Die Vortragsreihe zur Mittagszeit



Immer mehr Rentner*innen arbeiten – eine sozialpolitische Einordnung

Dr.in Jutta Schmitz-Kießler
Universität Duisburg-Essen
Institut Arbeit und Qualifikation
Informationsportal www.sozialpolitik-aktuell.de

Wenn Menschen im Ruhestand gegen Bezahlung arbeiten, liegt die Frage nahe, warum sie das tun. Eng mit den persönlichen Motiven verknüpft sind aber auch die gesetzlichen Regelungen, die abstecken, ob und wie im Rentenalter gearbeitet werden kann. In diesem Zusammenhang lässt sich für die vergangenen beiden Legislaturperioden eine Regierungspolitik nachweisen, die die Weiterarbeit im Rentenalter durch verschiedene Gesetzesänderungen attraktiver machen soll. Eng damit verknüpft sind eine Reihe von optimistischen Erwartungen, was die Arbeit im Rentenalter alles leisten kann und soll. Aber tragen diese Überlegungen auch? Auf Basis empirischer Ergebnisse soll im Rahmen des Vortrags diskutiert werden, wie sich die Entwicklung sozialpolitisch einordnen lässt.

Donnerstag, 28. Oktober 2021
12:00 - 13:00 Uhr



Erwerbstätig im Ruhestand – wer, wieso und wenn ja, wie?

Dr.in Laura Naegele
Universität Vechta
Institut für Gerontologie
Fachgebiet für Altern und Arbeit

Die Anzahl der erwerbstätigen Rentner*innen in Deutschland wächst seit Jahren kontinuierlich. Was jedoch motiviert Menschen im Ruhestand einer Erwerbstätigkeit nachzugehen und unter welchen Bedingungen wünschen sie dies zu tun? Anhand aktueller Forschungsdaten möchte der Vortrag einen Blick auf diese oftmals komplexen Motivbündel werfen und im Weiteren den Fragen nachgehen, wie genau sich erwerbstätige Rentner*innen ihre Karrieren im Ruhestand vorstellen und ob in dieser Entwicklung das Potential für (neue) soziale Ungleichheiten liegt.

Donnerstag, 09. Dezember 2021
12:00 - 13:00 Uhr



Prekärer Ruhestand. Wie Frauen mit Altersarmut umgehen.

Prof. Dr. Irene Götz
LMU München
Institut für Empirische Kulturwissenschaft/
Europäische Ethnologie

Frauen sind in Deutschland, zumal in einer teuren Stadt wie München, aufgrund ihrer Erwerbsbiografien besonders von Altersarmut bedroht. Der Vortrag beleuchtet anhand von biografischen Interviews mit Rentner*innen in München, wie Frauen mit dieser Gefährdung umgehen, welche Rolle Netzwerke und Institutionen zur Abmilderung der Situation spielen und welche Folgen Altersarmut hat.

Donnerstag, 20. Januar 2022
12:00 - 13:00 Uhr